



ÖKOLOGIE IM EINKLANG MIT ÖKONOMIE

Hochverfügbare Server-Lösung für die allnatura Vetriebs GmbH & Co. KG

Unter dem Motto „Ökologische Qualität zu fairen Preisen“ entwickelt und vertreibt allnatura Matratzen, Bettwaren sowie Wohn- und Schlafmöbel unter den Gesichtspunkten umweltschonender Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit. Dieselben hohen Maßstäbe und Anforderungen an Funktionalität gepaart mit Umweltverträglichkeit gelten auch für die eingesetzten IT Systeme. Dank einer gemeinsamen Hochverfügbarkeitslösung von exone und NEWERKLA profitiert allnatura von absoluter Zuverlässigkeit und langfristiger Flexibilität seiner Hardware verbunden mit ökologischen Gesichtspunkten wie reduziertem Stromverbrauch und geringerem CO₂-Fußabdruck.

AUF EINEN BLICK

Herausforderung

Die Serverlandschaft der Einrichtungsprofis von allnatura ist zwar grundsätzlich hochverfügbar ausgelegt, jedoch aufgrund der Abhängigkeit der redundanten Server von einem einzelnen, gemeinsam genutzten Zentralspeicher mit einem Schwachpunkt versehen. Abhilfe soll daher eine gespiegelte Lösung ohne Fehlerquelle schaffen.

Lösung

Gemeinsam mit dem Integrationspartner NEWERKLA entwickelte exone eine Hochverfügbarkeitsstrategie auf Basis der Software von StorMagic, die sich auf zwei identischen Servern mit integriertem Datenspeicher befinden. So sind sowohl virtuelle Maschinen, als auch Storage ausfallsicher untergebracht.

Ergebnis

Die zuverlässige Lösung sichert langfristig nicht nur die Daten von allnatura, sondern auch die Investitionen: Das Hardware- und Lizenzmodell von StorMagic erlaubt jederzeit die Integration zusätzlicher Rechner- und Speicherkapazitäten und macht daher ein Nach- und Aufrüsten des Basisclusters erschwinglich und flexibel.

Der Umstieg auf das veränderte Konzept und die neue Hardware ist völlig reibungslos verlaufen. Besonders erfreulich: Die gesamte Installation verlief im laufenden Betrieb. Die Kollegen und Kolleginnen an den Rechnern haben von der sanften Migration praktisch nichts mitbekommen.

Manuel Diemer, IT Verantwortlicher

allnatura bietet langlebige ökologische Produkte in hoher Qualität zu einem fairen Preis an. Dieses Firmenziel entstand bereits vor über 30 Jahren, zu einer Zeit, in der das Thema Ökologie noch nicht so tief im Bewußtsein der Verbraucher verankert war wie heute. Konsequenterweise wurde diese Philosophie über die Jahre hinweg gelebt und ausgebaut. Nicht nur bei Design und Produktion werden höchste Ansprüche bezüglich Umweltbewußtsein und Nachhaltigkeit verfolgt. In nahezu allen Bereichen wird die ökologische Grundeinstellung gezielt umgesetzt. Von der Reduzierung papiergestützter Kommunikation bis hin zur Vermeidung unnötiger Transportwege steht die Umwelt stets im Vordergrund. Folgerichtig daher auch der Gedanke, bei der Konzeption der neuen IT Infrastruktur im Unternehmen in Heubach der ökologischen Leitlinie zu folgen.



Die Grundlage des Geschäftes bildet bei allnatura der Versandhandel über das Internet. Neben der Auftragsabwicklung wird auch bei der Kundenberatung auf die Nutzung digitaler Medien wie Telefon und insbesondere auch E-Mail gesetzt. Der wichtige Stellenwert der IT für das Unternehmen und eine damit verbunden notwendige Absicherung gegen Ausfall wurde schon früh erkannt. Aus diesem Grunde wurde auch bereits die bisher eingesetzte Serverinfrastruktur redundant ausgelegt. Mit drei Serversystemen, die alle durch den Zugriff auf ein zentrales Speichersystem in der Lage waren, sich gegenseitig zu ersetzen, konnte ein kontinuierlicher Betrieb bei Ausfall von Servern gewährleistet werden. Einzig die Abhängigkeit der Lösung von einem, nur einmal vorhanden Speichersystem, bereitete Manuel Diemer, IT-Verantwortlicher bei allnatura, Kopfzerbrechen: „Das zentrale Speichersystem als sogenannter Single Point of Failure stellte den Schwachpunkt in der Konzeption unseres Hochverfügbarkeitsclusters dar. Bei einem Ausfall des Systems könnten die Server nicht mehr mit Daten bedient werden und es käme zu einem kompletten Stillstand der IT. Eine Absicherung der Daten durch Verteilung auf ebenfalls redundante System wäre daher wünschenswert.“

Das Team aus exone und Newerkla hat bereits erfolgreich zahlreiche Hochverfügbarkeitslösungen gemeinsam umgesetzt

Daher konzeptionierten die Partner für Manuel Diemer eine passende Lösung seiner Serverlandschaft. „Für uns stand im Vordergrund, eine Infrastruktur zu schaffen, die sich flexibel erweitern lässt und gleichzeitig höchsten Anforderungen an Sicherheit und Integrationsfähigkeit stellt“, sagt Rüdiger Grund, Senior Field Service Engineer bei exone. „Den bisherigen Cluster-Ansatz mit neuen Systemen weiter zu verfolgen wäre dabei zwar möglich gewesen, hätte aber beträchtliche Nachteile mit sich gebracht, etwa keinen redundanten Storage und höhere Servicekosten. Unser Ansatz basiert daher auf einer Hyperconverged-Lösung von StorMagic, der Integration von Rechnerleistung und Storage innerhalb eines Gerätes“, ergänzt Sven Grill, leitender Systemarchitekt bei Newerkla.

Die zukunftsweisende StorageVirtualisierung auf Basis der StorMagic-Software speichert Daten äußerst variabel: Die zusätzliche Kombination von Rechen- und Storageressourcen in einem System ermöglicht die Einrichtung eines Clusterverbunds von zwei identischen Systemen, wodurch keine Einzelkomponente zu einem erhöhten Ausfallrisiko führt. Aufgesetzt auf Standard Hardware und Virtualisierungssoftware wie VMware ESXi oder Microsoft Hyper-V besticht die StorMagic Lösung durch einen verhältnismäßig geringen Grad an Komplexität und Kosten, wodurch sie speziell für die Umsetzung von Hochverfügbarkeitslösungen im KMU-Segment geeignet ist.

Ein weiterer Vorteil von StorMagic: Die Lösung ist flexibel erweiterbar.

„Aufbauend auf die zwei identischen Grundsysteme lassen sich bei Bedarf sowohl die Rechenleistung als auch der Speicherbedarf flexibel erweitern“, erklärt Marc Grimmeiß, Senior IT Project Consultant von NEWERKLA. „So muss man sich nicht von Beginn an auf eine bestimmte Ausbaugröße festlegen. Unabhängig voneinander lassen sich die beiden Grundsysteme individuell und bedarfsorientiert erweitern. Sei es durch externe Storerweiterungen wenn zusätzliche Speicherkapazitäten benötigt werden oder mit weiteren Servern, wenn ausschließlich mehr Bedarf an mehr Rechenleistung besteht.“ Selbst eine räumliche Trennung der Hardware in zwei getrennten Brandabschnitten oder Gebäuden ist im Rahmen bestimmter Distanzen möglich.



Ökonomie im Einklang mit Ökologie

Die Konzentration von Rechner und Storage in einem Gerät, gepaart mit den technischen Entwicklungen von Hardwareplattformen, vermindert die Anzahl der benötigten Systeme. Wo vorher drei Serverknoten und ein Storage-System im Hochverfügbarkeitscluster sowie ein Sicherungsserver eingesetzt werden mußten, werden heute aufgrund des hyperconvergenten Ansatzes und der Virtualisierung des Sicherungsservers nur noch zwei Geräte benötigt. Entsprechend der ökologischen Maxime von allnatura, führt die Reduzierung der Systemanzahl in Verbindung mit effizienteren Komponenten in Neugeräten zu einem wesentlich geringeren Stromverbrauch und trägt damit zur Reduzierung der allgemeinen CO₂ Belastung bei.

Mit dem gemeinsamen Konzept überzeugten exone und NEWERKLA das Team von Manuel Diemer. „Neben dem Preis ist das Vertrauen in die Fähigkeiten eines Anbieters ein entscheidendes Argument bei so einer schwierigen Entscheidung“, sagt Diemer. Nach einer Analyse der Ist-Situation machten sich die Spezialisten vor Ort ans Werk, um die neue Hardware – bestehend aus exone Virtual Power Servern - zu integrieren. „Der Umstieg auf das veränderte Konzept und die neue Hardware ist völlig reibungslos verlaufen“, bemerkt Manuel Diemer zufrieden. Besonders erfreulich: Die gesamte Installation verlief im laufenden Betrieb. „Die Kolleginnen und die Kollegen an den Rechnern haben von der sanften Migration nichts mitbekommen.“

„Man merkte im gesamten Projektverlauf, dass die beiden Partner exone und NEWERKLA langjährige Erfahrung mit VMware und Hochverfügbarkeitslösungen mit unterschiedlichen Storageumgebungen haben. Vom ersten Gespräch über die Migration und Inbetriebnahme der neuen Lösung lief das komplette Projekt reibungslos und zu unserer vollsten Zufriedenheit über die Bühne“ zieht Manuel Diemer ein äußerst positives Resümee. Als lokale Ansprechpartner werden die beiden Unternehmen auch zukünftig in der Nachbetreuung und im Notfall mit Ihren Kompetenzen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

„Das umgesetzte Konzept deckt hervorragend unsere Anforderung und die Umsetzung mit den Partnern war optimal. Besonders dass wir damit auch noch unserem ökologischen Grundgedanken gerecht werden können, stellt natürlich einen zusätzlichen Pluspunkt dar.“ Fazit von Manuel Diemer.



Kundenprofil

Das "Herz" und die Leidenschaft für die Natur liegt der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern von allnatura schon immer im Blut. Bereits vor der Gründung von allnatura im Jahr 2001 waren Alexandra und Reinhard Olle im ökologischen Bereich des gesunden Schlafens und natürlichen Wohnens tätig. Der einstmals größte Katalog-Versender für Naturmatratzen und Schlafartikel in Deutschland wurde von Familie Olle mitgegründet. Die Firma Origo war schon 1984 im Öko-Versand tätig und hatte damals, wie allnatura noch heute, das Ziel, ein harmonisches Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur zu schaffen. Der hohe Anspruch an die Herkunft und die Qualität der Naturwaren hat sich nun 35 Jahre durchgesetzt.



Standort: Heubach
Mitarbeiter: 60

www.allnatura.de

Unser Partner

NEWERKLA verkörpert als eines der führenden Vollsortiments- und Systemhäuser in der Region Ostwürttemberg den idealen Partner bei der Durchführung komplexer IT-Projekte. Die örtliche Nähe und damit kürzeste Reaktionszeiten durch ein kompetentes Consulting- und Technikteam bieten unschlagbare Vorteile bei der Kundenbetreuung. Zahlreiche zertifizierte Partnerschaften mit den führenden IT-Herstellern sichern den Kunden eine faire, unabhängige und lösungsorientierte Beratung und technische Realisierung zu. Der Name NEWERKLA steht in der Region seit beinahe 50 Jahren als Familienunternehmen für ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis, partnerschaftliche Kundenbeziehungen und Service auf höchstem Niveau.



Standort: Aalen
Mitarbeiter: 68

www.newerkla.de

Über uns

Die EXTRA Computer GmbH stellt seit mehr als 25 Jahren am Standort Giengen IT für Unternehmen her. Zum umfangreichen Produktsortiment gehören auch Server- und Storage-Lösungen der Eigenmarke „exone“, die von Basis-Infrastrukturen für kleine Betriebe bis zu High-End Virtualisierungsprojekten von Großunternehmen reichen. Als channeltreuer Hersteller vertreibt EXTRA Computer seine Lösungen ausschließlich über qualifizierte Fachhändler und Systemhäuser. Zudem unterstützt der Hersteller seine Kunden mit Know-how und konzeptioniert gemeinsam mit ihnen Anwendungsszenarien für Endkunden.



Standort: Giengen-Sachsenhausen
Mitarbeiter: 185

www.exone.de